Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 32

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Bafel.

10. August 1878.

Nr. 32.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preks per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Juhalt: Das heerwesen auf ber Parifer Weltausstellung im Jahre 1878. (Fortsetzung.) — General Lecourbe im Feldzug 1799 in ber Schweiz. (Fortsetzung.) — Eibgenoffenschaft: Bundesfladt: Die Inspetition bes Truppenzusammenzuges ber II. Division. Der Untereichtsplan fur Wiederholungscurfe. Bum Streit bes hrn. hegg. Burich: Jahresbericht ber Direktion bes Militärs über ihre Berrichtungen im Beirtebsjahr 1877. Der Berein ber Berwaltungsoffiziere. Bafel: Eine als Manuscript gebruckte Brochure von herrn Oberst Merian.

Das Heerwesen auf der Pariser Weltauß= stellung im Jahre 1878.

Bon J. v. Scriba.

(Fortfegung.)

Rugland. Italien. Umerita.

Biel Intereffantes in militarifcher Beziehung ift auf ber Wanberung burch bie Abtheilungen biefer Lander nicht zu holen. Der von Schmidt aus Peters. burg ausgestellte 2rabrige Bleffirtenmagen bietet ben Kranken nur bas einfachfte Transportmittel und fteht an Bequemlichkeit weit hinter ben Rranken= magen Hollands, Spaniens und Frankreichs zurud. Much die vom taiferlich ruffischen Oberft Lischine ausgestellte, patentirte fahrende Ruche ift uns nichts Neues, da wir etwas Aehnliches und bereits Er= probtes in ber Schweiz langft conftruirt haben. Lifdine's Apparat ift aus verzinntem Rupfer ge= arbeitet; er fann 25 Gimer Suppe und 16 Gimer tochendes Waffer (in bem in ber Mitte befindlichen Reffel) faffen und foll, vermoge feines hermetifchen Berichluffes, nachbem bas Feuer ausgemacht ift, bie Speifen 10 Stunden lang warm halten konnen. Um bie Portionen fur 250 Mann ju tochen, bebarf es 3 Stunben.

In der italienischen Abtheilung ist es — außer einem Feldgeschütz von Bronce mit bemerkenswerther sehr leichter Feldlassete von Eisen — die Außstellung des großen Schneider=Magazins (grandi stabilimenti di sartoria) von Pitani aus Bologna mit Filialen in Rom, Neapel, Florenz, Turin, Benedig und Berona, welche Beachtung verdient. Italien zeigt in seinen ausgestellten Uniformen, daß das Tuch völlig ebenburtig dem in anderen Ländern sabricirten, dem belgischen z. B. ist.

Wenn sich auch über ben bei ber Zusammensetzung ber italienischen Uniformen entwickelten Geschmack

streiten läßt, so muß man boch anerkennen, daß sie gut, solide und billig hergestellt sind, wie überhaupt mit der italienischen Schneider-Arbeit in Bezug auf Billigkeit (und babei auch Güte) kein Nachsbarstaat, ausgenommen vielleicht Desterreich, conscurriren kann.

Die bedeutende Militar-Manufactur Gilarbini aus Turin hat in lebensgroßen Figuren vollständig ausgeruftete Gergeanten ber Alpencompagnien, ber Bersaglieri, ber konigl. Rarabiniers und ber reitenben Artillerie vorgeführt, an benen bie Equipi= rung genannter Truppentheile bis in's tleinfte De= tail hinein zu feben ift. Der aus blau und meiß gestreiftem Drell gefertigte Brobbeutel, sowie bie hölzerne Gamelle mit blechernem Trinkbecher find gewiß fehr prattifc. Die Berfaglieri, ber Stolz ber Nation, die Wonne aller Köchinnen — bas ausgestellte Eremplar ift naturlich sturmlaufenb bargestellt — führen solide Tornister von schwarzem Leber; bie ber Alpencompagnien find von hell= braunem Felle gefertigt; lettere Truppengattung scheint im Gangen leichter equipirt ju fein, als erstere, die sich noch mit bem tente d'abri gu fcleppen hat.

Mit Interesse haben wir das augenscheinlich starke und solide Schuhzeug für die Armee betrachtet, namentlich verdienen die stivalini alpini zu 16 Fr. Beachtung des Bergbewohners. Sie schließen hoch auf und werden vorn geschnürt.

Die amerikanische Industrie hat sich bekanntlich oft — und mit Erfolg — auf Gegenstände für
das Heerwesen geworsen, und so glauben wir, die
auf dem Markselde vertretene Nad-Compagnie von
New-Haven, mit Rücksicht auf das von ihr erzeugte
ebenso leichte, wie solide und dauerhafte ArmeeMaterial nicht übergehen zu dürsen. Wenn man
die plumpen und schweren holländischen Laffeten-,
Prop- und Wagenräder gesehen hat und nun die